

PiccaDilly's: Zum Jubiläum einen Anhänger

Gestaltungsprojekt Sailer-Schülerinnen liefern die Entwürfe für das kunstvolle Vehikel

Dillingen Die PiccaDilly's haben sich zum 25-jährigen Bestehen ihres Chores mit dem Kauf eines Autoanhängers, der das umfangreiche Bühnenequipment verstaut und transportiert, einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Um dem Straßenbild im Landkreis eine kleine Attraktion mit Wiedererkennungswert hinzuzufügen, wurde zusammen mit einem Oberstufenkurs des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums, unter der künstlerischen Leitung von Michael Kreuzer, ein entsprechendes Gestaltungsprojekt verwirklicht. Aus den unzähligen, bemerkenswert durchdachten und schönen Vorschlägen hervorgegangen, vereint die Außenhülle des Autoanhängers nun die Entwürfe von drei besonders kreativen Schülerinnen.

Von Anfang an stand bei dem Vorhaben aber auch fest, die gelungene Realisierung mit einem kleinen Event, einem Chorkonzert, in der nach dem Umbau wunderbar neu gestalteten Aula des Sailer-Gymna-

siums zu feiern. Deshalb haben alle Interessierten am Dienstag, 2. April, um 19.30 Uhr die einmalige Gelegenheit, ein Preview der PiccaDilly's-Konzertreihe „Happy“ (Konzerte am 18. und 19. Mai in Dillingen, Festsaal im Schloss, sowie am

25. und 26. Mai in Höchstädt, Rittersaal) und einiges mehr aus dem PiccaDilly's-Repertoire zu erleben. In der Konzertpause werden die Konzertbesucher von der Schülermitverwaltung mit Snacks und Getränken bewirtet. Natürlich besteht

außerdem die Gelegenheit, den neu gestalteten Autoanhänger zu sehen und die Kreativität der Sailer-Schüler damit zu würdigen. (pm)

Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Die Gestaltungsentwürfe von drei Sailer-Schülerinnen wurden auf diesem Autoanhänger der PiccaDilly's umgesetzt: (vordere Reihe von links) Bärbel Gerstmayr, Karin Krist (beide links vom Anhänger), Lara Kaiser, Franziska Gerstmeir, Nina Sailer (Schülerinnen), Andrea Wagner, Sylvia Hoch, (2. Reihe von links) Monika Herzog, Eva Horner, Irene Sitterer, Elli Behrens-Wagner, Michael Kreuzer (Kunstlehrer) sowie (hintere Reihe von links) Arthur Böhm und Thomas Hoch.
Foto: Thomas Hoch